

DAS WERK DES FRANZ SCHUBERT.

~~~~~

**Radirungen.**
**1. Die Speisung der Israeliten in der Wüste.**

H. 19" 5"', Br. 25" 9''.

Grosse in Umrissen radirte, oben gerundete Composition nach dem Bilde in der Nicolaikirche zu Zerbst. Oben in der Mitte erscheint der segnende Gott-Vater mit zwei Engeln, welche Manna ausschütten und Wachteln fliegen lassen. In der Mitte vorn ruft Moses vor der Stiftshütte mit ausgebreiteten Armen zu Jehovah und zu seinen Seiten sind Viele aus dem Volk versammelt, die Gott danken, Manna lesen und Wachteln fangen. Zu Seiten der Stiftshütte und im Hintergrund stehen die Zelte der Israeliten. Im Unterrand: DIE SPEISUNG DER ISRAELITEN IN DER WÜSTE DURCH MANNA UND WACHTELN. *Seiner Hoheit, dem Herzog Leopold Friederich von Anhalt-Dessau in tiefster Ehrfurcht gewidmet von Franz Schubert.* Rechts dicht unter der Darstellung: *Erfunden radirt und herausgegeben von Franz Schubert München 1845.*

Die ersten Abdrücke sind vor der Schrift.

**2. Christbescheerung.**

H. 12", Br. 9" 3''.

In einem durch einen Vorhang geschlossenen Zimmer schwebt ein Engel, welcher das auf einem Tuch sitzende segnende Jesuskind hält, drei kleine Engel verehren das Kind. Es segnet den auf einem Tisch stehenden Christbaum, dessen Lichter ein zweiter Engel anzündet, ein dritter, links auf den Knien, legt Spielzeug für Kinder, einen Säbel nieder. Im Unterrand: *Wer Mich will haben, Zu dem komme Ich mit vielen schönen Gaben*, rechts dicht unter der Einfassungslinie: *Franz Schubert f. 1850.*

Die ersten Abdrücke sind vor der Schrift.

### 3—8. 6 Bl. Buchschalen für Kinderschreibbücher, im christlichen Geiste.

Schubert radirte diese Blätter 1852 auf eine Platte. Die Abdrücke wurden zerschnitten und jedes Blatt misst 7" 2'" H., 5" 10'" Br. Der Künstler hatte viel Erfolg mit diesen Schalen und verkaufte gegen 30,000.

#### 3) Das Vater Unser.

Der Heiland, von vorn gesehen, steht inmitten seiner Jünger, die seinen Worten andächtig zuhören, sie sitzen und knien auf dem Erdboden, sechs zur Linken, sechs zur Rechten. Zwei schlanke Bäume schliessen das hübsche Bild ein und oben steht in zwei Spalten das Vater Unser. Unten rechts im Boden *F. Schubert* 1852. Eine vierfache Linienbordüre schliesst die Darstellung ein. Im Unterrand steht die Adresse des Chalkotypischen Instituts in Berlin.

#### 4) Der christliche Glaube.

Eine Frau und ein Apostel, die auf den Seiten auf Weinbäumen stehen, halten eine Tafel oben mit der genannten Aufschrift. Ein Knabe klettert links unten den Weinbaum hinauf, der Kirchenlehrer Arius sitzt rechts am Fuss des andern Baumes. Innerhalb steht das christliche Glaubensbekenntniss: „Ich glaube an Gott den Vater“, etc. Unten: *F. Schubert fecit* 1852.

#### 5) Die heiligen zehn Gebote Gottes.

In der Mitte zwischen den beiden Tafeln des Gesetzes steht Moses. Ueber ihm schwebt, nach links gewendet, ein Engel, der eine Bändrolle mit der obigen Aufschrift hält. Unten in der Mitte: *Franz Schubert fecit* 1852.

#### 6) Und Ich sage euch nun, Ein neu Gebot gebe Ich euch etc.

Diese Inschrift steht innerhalb eines Weinstocks, dessen Reben herzförmig geschlossen sind. Unter der Einfassung Schubert's Name und Adresse in Typenschrift.

### 7) Wer da glaubet und getauft wird etc.

Diese Worte stehen ebenfalls in herzförmig gewundenen Weinranken, deren beide Stämme sich kreuzen. Unter der Einfassungslinie dieselbe Adresse.

### 8) Amen, Amen! das heisst: Ja, Ja, es soll also geschehen.

Nur diese Worte, umgeben von Linienverzierungen. Unten dieselbe Adresse.

### 9—33. 25 Bl. Raphael's Fabel der Psyche.

*Raphael's Fabel der Psyche in der Farnesina zu Rom. Gezeichnet an Ort und Stelle, radirt und herausgegeben von Franz Schubert, Historienmaler. Zweite Gesamtausgabe in einem Bande mit 25 Blättern. München, 1846. Verlag von Emil Röllig.*

Titel, deutsch und französisch, 1 Bl. Dedication an Herzog Leopold Friedrich von Anhalt-Dessau, 1 Bl. Erklärung und 25 Bl. Radirungen. Dieses treffliche, den Freunden Raphael'scher Kunst allgemein bekannte Werk ist leider nicht ganz zu Ende geführt, da es nur die Zwickelbilder und nicht die beiden Deckengemälde enthält. Es befindet sich jetzt im Verlag des Meisters selbst. Die Platten sind durchschnittlich 10" 6" h. und 8" 9" br. Sie tragen unten links den Namen: *Raphael pinx*: in der Mitte die lateinische Nummer, rechts: *F. Schubert del. et in Aq: forte fec*: 1841. 1842.

- 9) Uebersicht der gesammten Malereien, der beiden Deckengemälde nebst den Zwickelbildern. Ohne Nummer und ohne Bezeichnung.
10. (I) Amor, der weltbeherrschende Gott, fliegt mit Bogen und Köcher, seines Sieges bewusst, durch die Lüfte, er prüft mit der Spitze seines Fingers die Schärfe seines Pfeiles. Ein Amorin ist zur Linken in Gewölk.
11. (II) Venus nach links gekehrt auf einer Wolke sitzend zeigt dem neben ihr stehenden Amor die nicht sichtbare Psyche, die Nebenbuhlerin ihrer Schönheit und fordert Amor zur Rache auf. Dieser, einen Pfeil in der Hand bereit haltend, blickt freudig niederwärts.

12. (III) Amor fliegt, vom Adler begleitet, mit dem Blitz und Donnerkeil Jupiters durch die Lüfte.
13. (IV) Amor schwebt mit dem Dreizack Neptuns davon. Zur Linken zwei, zur Rechten ein Wasservogel.
14. (V) Amor zeigt den auf Gewölk sitzenden drei Grazien die nicht sichtbare Psyche. Die vordere sich nach links umwendende Grazie wird vom Rücken gesehen.
15. (VI) Amor mit der Gabel des Pluto; links ein Amornin, der den Cerberus festhält, rechts zwei Fledermäuse, Attribute des Pluto.
16. (VII) Venus entfernt sich voll Unmuth von der Juno und Ceres, welche die Psyche verläugnen. Letztere, zur Rechten, sind sitzend dargestellt.
17. (VIII) Amor mit dem Schwert und Schild des Mars. Falken und andere Raubvögel umflattern ihn.
18. (IX) Venus fährt mit einem Taubengespann zum Olymp, um von Jupiter die Bestrafung der Psyche zu erlehen.
19. (X) Amor mit dem Bogen und Köcher des Apollo; zu Seiten ein geflügelter Greif und eine Schwalbe.
20. (XI) Jupiter, mit dem Donnerkeil im Arm auf seinem Adler sitzend, erhört die Bitte der Venus. Zwei Tauben flattern hinter ihrem Rücken.
21. (XII) Amor, umflattert von drei Elstern, mit dem Flügelhut und Schlangenstab des Mercur.
22. (XIII) Amor mit dem traubenumwundenen Thyrsusstabe des Bacchus. Links der Panther.
23. (XIV) Mercur mit der Posaune schwebt auf Jupiter's Geheiss zur Erde, um die verborgene Psyche zu suchen.
24. (XV) Amor entspringt mit der geraubten Rohrpfefe des Pan. Links ein von Vögeln genecktes Käuzchen.
25. (XVI) Amor entschwebt mit dem Schild und Helm der Pallas. Rechts eine Eule und zwei um eine Grille streitende Vögel.
26. (XVII) Psyche, von drei Amorninen gen Himmel getragen, bringt triumphirend die Büchse mit dem Wasser des Styx.
27. (XVIII) Amor als Beherrscher der Heroen, mit dem Schild und Helm derselben.
28. (XIX) Psyche reicht der links sitzenden gekrönten Venus zu ihrem Erstaunen die aus der Unterwelt gebrachte Büchse.

29. (XX) Zwei Amorinen mit der Keule des Herkules. Rechts eine Harpye mit einem Drachenschwanz.
30. (XXI) Jupiter liebkost Amor, der ihn gebeten, den Qualen seiner Psyche ein Ende zu machen. Rechts oben der Adler mit dem Donnerkeil.
31. (XXII) Amor mit dem Hammer und der Zange des Vulkan. Links ein Salamander im Feuer, rechts eine Schwalbe.
32. (XXIII) Mercur führt die Psyche durch den Aether nach dem Olymp, worauf der rechts oben befindliche Pfau hindeutet.
33. (XXIV) Amor als Beherrscher der Elemente, mit dem Löwen und Seepferd, den Symbolen des Landes und des Wassers.

### Holzschnitte.

- 1) 3 Bl. für die grosse *Cottaische* Bilder-Bibel: 1) die Verheissung Isaaks, 2) Abraham bittet um Gnade für Sodom, 3) Bileam und der Esel.
- 2) 3 Bl. für die Ehestands-Bibel von *Wohlgemuth* Berlin 1857: 1) Gott führt Eva dem Adam zu; 2) die Hochzeit zu Cana, 3) der Christbaum in Luther's Haus. H. 3" 6"', Br. 5" 6"'.  
3) 12 Bl. für die Bilderbibel des evangelischen Büchervereines in Berlin (die ganze Bibel hat 327 Holzschnitte): 1) David übergibt Salomo den Plan zum Tempelbau, 2) Jeremias beklagt Josia, 3) Johannes der Täufer zeigt seinen Jüngern Christum, 4) die Predigt desselben, 5) Petri Verleugnung, 6) das erste Concil (aus der Apostelgeschichte). 7) Simon der Zauberer bietet Petrus Geld an, 8) Petrus und der Hauptmann Cornelius, 10) Paulus und Lydia, 11) Pauli Abschied von Ephesus, 12) Festus stellt Paulum dem König Agrippa vor.
- 4) 25 Bl. Zu *Jahn's* Leben der Erzväter, unter dem Titel: „Biblische Bilder zum Ausschneiden und Zusammensetzen. Erste Section: das Leben der Erzväter. Nach Motiven der Bibel in Bildern von *Jul. Schnorr von Carolsfeld*. Entworfen, ergänzt und gezeichnet von Prof. F. Schubert (1863).“ Die